

VERTRAUENSACHE

Vormundschaften für junge Flüchtlinge

Projektpartner*innen



v.l.: T. Lackas, Y. Kempe, M. Gülker-Wolf, M. Maas, H. Fugmann

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V., Dr. Michael Maas
AWO Familienglobus gGmbH (Düsseldorf), Thomas Lackas
AWO Projektkoordination Oberhausen, Marianne Gülker-Wolf
AWO Kreisverband Mönchengladbach e.V., Hendrik Fugmann
AWO Kreis Mettmann gGmbH, Yvonne Kempe

VERTRAUENSACHE

Vormundschaften für junge Flüchtlinge

Ein Modellprojekt der Arbeiterwohlfahrt.
Gefördert aus Mitteln der Aktion Mensch.



Bezirksverband
Niederrhein e.V.

AWO. Immer deine neue Chance.
sozial.politisch.gestaltend.

AWO Bezirksverband Niederrhein e. V.
Lützowstr. 32
45141 Essen
Telefon: 0201/31 05 - 233
Telefax: 0201/31 05 - 4233
E-Mail: michael.maas@awo-niederrhein.de
Internet: www.awo-nr.de



IMMER DEINE NEUE CHANCE

Mit mir. Für dich.

VERTRAUENSACHE
Vormundschaften für junge Flüchtlinge

Ein Modellprojekt der Arbeiterwohlfahrt.
Gefördert aus Mitteln der Aktion Mensch.



Warum braucht mich ein junger Flüchtling?

Durch die Trennung von ihrer Familie sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge emotional stark belastet. Ohne elterliche Fürsorge müssen sie sich in einer fremden Kultur zurechtfinden.

Deshalb brauchen sie einen Menschen an ihrer Seite, dem sie vertrauen können und der sich für sie einsetzt. Durch eine professionelle Qualifizierung, Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Vormünder trägt das Projekt der AWO „Vertrauenssache“ dazu bei, dass diese besonders schutzbedürftigen Jugendlichen in ihrer Entwicklung optimal unterstützt werden.

Was sollte ich mitbringen?

Für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Vormund bedarf es weder einer speziellen Ausbildung noch rechtlicher Vorkenntnisse. Auch eine volle Berufstätigkeit ist kein Hinderungsgrund. Der Vormund sollte aber über ausreichend Zeit verfügen. Wichtig ist die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und eine vertrauensvolle Beziehung einzugehen, die auch über die Volljährigkeit hinausreichen kann. Der Vormund sollte sich in die Lebenssituation seines Mündels einfühlen können, seine Bedarfe ernst nehmen und sich für seine Belange einsetzen.

Welche Aufgaben kommen auf mich zu?

Die Vormundschaft für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling ist gleichzeitig eine besonders spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Ein Vormund ist die rechtliche Vertretung seines minderjährigen Mündels.

Der Vormund stellt z.B. für seinen Mündel einen Asylantrag oder entscheidet, auf welche Schule er geht. Als ehrenamtlicher Vormund ...

- unterstützen Sie einen jungen Flüchtling bei seinen Integrationsbemühungen in Deutschland.
- Lernen Sie, welche Herausforderungen junge Flüchtlinge bewältigen müssen.
- erhalten Sie einen unmittelbaren Einblick in andere Lebenswelten.
- leisten Sie einen Beitrag für eine friedvolles Zusammenleben in Deutschland.

Wie werde ich unterstützt?

In Ihrer Tätigkeit als ehrenamtlicher Vormund werden Sie von Anfang an durch pädagogische Fachkräfte unterstützt und begleitet. In einer Qualifizierung erlernen Sie grundlegende Kenntnisse über das Vormundschafts-, Asyl- und Jugendhilferecht in Deutschland. Wir sorgen für eine passgenaue Vermittlung zwischen Ihnen und Ihrem Mündel und beraten Sie in allen Fragen Ihrer Vormundschaft. Darüber hinaus organisieren wir einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen allen Vormündern und bieten vertiefende Infoveranstaltungen an.

Ich **trau'** mich.

Wir vertrauen auf Ihr Engagement und freuen uns, Sie persönlich kennenlernen und begleiten zu dürfen. Nehmen Sie noch heute mit uns Kontakt auf:



Thomas Lackas,
Projektkoordination Düsseldorf,
0211-60025280
thomas.lackas@awo-duesseldorf.de



Yvonne Kempe,
Projektkoordination Kreis Mettmann,
0172-2771369
yvonne.kempe@awo-kreis-mettmann.de



Marianne Gülker-Wolf
Projektkoordination Oberhausen
0208-8500086
mguelker-wolf@awo-oberhausen.de



Hendrik Fugmann,
Projektkoordination Mönchengladbach
02161-8199-42
hendrik.fugmann@awomg.de,



Überregionale Projektleitung:
Dr. Michael Maas, 0201-3105-233
michael.maas@awo-niederrhein.de

VERTRAUENSACHE

Vormundschaften für junge Flüchtlinge